

Bildung, Beratung, Information

1. Halbjahr 2018

Unsere Angebote für

Mitglieder und Angehörige



© Lebenshilfe / David Maurer



Lebenshilfe Köln

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln e. V.

Berliner Straße 140 - 158
51063 Köln-Mülheim

Nebenstelle der Lebenshilfe Köln e. V.

Grüner Weg 30
50825 Köln

Wohnhaus der Lebenshilfe Köln e. V.

Netzestraße 1
50765 Köln-Chorweiler

Bankverbindung:

Sparkasse KölnBonn
BIC COLSDE33XXX
IBAN DE 93 3705 0198 0005 5520 88

Steuer-Nr. 218/5761/0607, Finanzamt Köln-Ost

Ansprechpartnerin für Ihre Anmeldung

Monika Schuler
Telefon 0221 98341418
Telefax 0221 98341420
fortbildung@lebenshilfekoeln.de
www.lebenshilfekoeln.de



Information, die bereichert! Beratung, die weiterhilft!

Gut informiert zu sein ist wichtig, gerade für Familien mit Angehörigen mit einer Behinderung.

Wer über die verschiedenen Möglichkeiten und Grenzen von Therapie, Recht und Pflege informiert ist, kann seine Situation besser einschätzen und seine Möglichkeiten besser nutzen.

Beratung für Familien mit Angehörigen mit einer Behinderung ist uns ein wichtiges Anliegen. In vielen Situationen kann ein fachlicher Rat notwendig und hilfreich sein. Aber auch der Austausch mit anderen Angehörigen ist bereichernd und kann entlasten.

Als Elternvereinigung legen wir besonderen Wert darauf, bei der Planung des Fortbildungsprogramms auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Mitglieder einzugehen. Wenn Sie Anregungen oder Wünsche haben, wenden Sie sich bitte an Annette Lantiat (0221 / 983414-40) oder an Bastian Louis (0221 / 983414-58).

Nutzen Sie die Vielfalt an Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, sich zu informieren und weiterzubilden.

Ihre
Lebenshilfe Köln

Die Bildungsangebote sind für unsere Mitglieder

KOSTENFREI !!!

Bitte beachten Sie die Stornierungsbedingungen auf der letzten Seite.

Bei Fragen zur Mitgliedschaft rufen Sie uns gerne an.

Lesen Sie hier, warum die Mitgliedschaft bei der Lebenshilfe Köln sich lohnt!

Die Lebenshilfe Köln ist eine von über 500 Lebenshilfen in ganz Deutschland.

Mit ihren 750 Mitgliedern setzt sich die Lebenshilfe Köln wirksam für die Anliegen von Menschen mit Behinderung und deren Familien ein.

Als Mitglied der Lebenshilfe Köln haben Sie viele Vorteile:

- Sie können kostenlos an unseren Fortbildungsangeboten teilnehmen;
- Sie erhalten das Ferien- und Freizeitprogramm des JULE-Clubs 14 Tage vor allen anderen;
- wir halten Sie auf dem Laufenden: zum Beispiel durch unseren Infobrief „direkt“ und unser Kontakte-Magazin;
- die vierteljährlich erscheinende „Lebenshilfe-Zeitung“ wird Ihnen kostenfrei von der Bundesvereinigung der Lebenshilfe zugestellt.

Die Mitgliedschaft kostet 60 Euro pro Jahr. Für Ihren Beitrag erhalten Sie von uns automatisch eine Zuwendungsbescheinigung.

Interessiert?

Dann rufen Sie uns an (0221-983414-0)

Wir senden Ihnen gerne das Antragsformular zu. Oder Sie laden es sich direkt von unserer Homepage www.lebenshilfekoeln.de herunter.

Inhaltsverzeichnis

Austauschgruppen für Angehörige

„Der Kaffee ist fertig“ FED Elternfrühstück	6
--	---

Beratungs- und Bildungsangebote

22.02. „Was hat er/sie jetzt schon wieder?“ Kommunikation in schwierigen Situationen	7
15.03. Beratungsangebot für Mitglieder zum Thema Erbrecht durch einen Rechtsanwalt	8
15.03. Leben mit Down-Syndrom - Herausforderungen, Chancen und Perspektiven	9
22.03. Beratungsangebot für Mitglieder Sozialrechtliche Information durch eine Fachanwältin	10
22.03. Mein Kind wird 18 - Worauf muss ich achten?	11
12.04. Pubertät und Sexualität im Leben von Menschen mit geistiger Behinderung	12
25.04. Kommunikation unterstützen mit Modelling	13
21.06. Beratungsangebot für Mitglieder Sozialrechtliche Information durch eine Fachanwältin	10
28.06. Eltern sprechen mit Mitarbeitern – So treffen Sie den richtigen Ton!	14

Teilnahmebedingungen	15
-----------------------------	-----------

„Der Kaffee ist fertig“

FED-Elternfrühstück

Der Familientlastende Dienst der Lebenshilfe Köln veranstaltet mehrmals im Jahr ein gemütliches Elternfrühstück. Wenn Ihr Kind bzw. Ihr Angehöriger durch unseren Familientlastenden Dienst betreut wird, laden wir Sie herzlich ein vorbeizukommen!

Bei uns können Sie:

- gemütlich beisammen sein und frühstücken,
- andere FED Familien kennenlernen,
- Gemeinsamkeiten und auch Unterschiede entdecken,
- einige der FED KoordinatorInnen kennenlernen. . . .

Termin	Freitag, 16.03.2018, 9:30–11:00 Uhr
Ort	Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln
Kostenbeitrag:	3 Euro
Anmeldung und Information	Stefanie Overbeck 0221 / 983414-27 stefanie.overbeck@lebenshilfekoeln.de

„Was hat er/sie jetzt schon wieder?“

Kommunikation in schwierigen Situationen

Wer kennt das nicht? Man ist auf einem Ausflug unterwegs, alle freuen sich und haben Spaß. Und plötzlich geht nichts mehr. Das Kind möchte nicht mehr weiter, bekommt einen Wutanfall, schlägt um sich oder ähnliches. „Was hat er/sie jetzt schon wieder?“ fragt man sich dann häufig. Bis eben gerade war doch alles noch in bester Ordnung.

Was hat diese Situation mit Kommunikation zu tun? Welchen Anteil habe ich an dieser Situation? Und was könnte ich anders machen?

In dieser Abendveranstaltung geht es um Sinn und Zweck von Kommunikation. Wir werden unseren Blickwinkel verändern und unsere Wahrnehmung schärfen.

Dieses Angebot ist nur für Eltern von Menschen mit Behinderung.

Termin	Donnerstag, 22.02.2018, 18:00-21:00 Uhr
Ort	Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln, Berliner Straße 140-158, 51063 Köln
Referentinnen	Holger Mülling, Heilerziehungspfleger, tätig in der „BeKoVe“ Beratungsstelle, Kommunikation und Verhalten bei der Lebenshilfe Köln
Kostenbeitrag	90,- € (für Mitglieder kostenfrei)
Anmeldung und Information	Monika Schuler 0221 983414-18 fortbildung@lebenshilfekoln.de

Beratungsangebot für Mitglieder

zum Thema Erbrecht durch einen Rechtsanwalt

Zentrale Bestandteile eines sogenannten Behindertentestaments sind die Gestaltung und Einrichtung einer Testamentsvollstreckung und der Nacherbschaft. Hier tauchen immer wieder Fragen auf, die ein Laie nur schwer beantworten kann. Es bedarf juristischer Beratung. Mitgliedern der Lebenshilfe Köln bieten wir deshalb an, Fragen rund um die komplexe Testamentsvollstreckung und Nacherbschaft direkt an einen Rechtsanwalt zu stellen, der sich schwerpunktmäßig mit diesen Themen befasst. Bei Bedarf und Wunsch ist auch ein Mitarbeiter der Lebenshilfe dabei.

Einen persönlichen Beratungstermin innerhalb der unten angegebenen Sprechstunden vereinbaren Sie bitte telefonisch mit Frau Lantiat.

Rechtsanwalt Weber ist nicht nur Vater eines schwerstmehrfach behinderten Kindes, sondern referiert schon seit einigen Jahren zum Thema Behindertentestament und hilft Eltern beim Abfassen entsprechender Testamente.

Dieses Angebot gilt nur für Mitglieder der Lebenshilfe Köln e.V.

Termin Ort	Donnerstag, 15.03.2018, 17:00-19:00 Uhr Nebenstelle der Lebenshilfe Köln, Grüner Weg 30, 50825 Ehrenfeld
Referent	RA Matthias Weber
Kostenbeitrag	kostenfrei (dieses Angebot ist nur für Mitglieder!)
Anmeldung und Information	Annette Lantiat 0221 / 983414-40 annette.lantiat@lebenshilfekoln.de

Leben mit Down-Syndrom – Herausforderungen, Chancen und Perspektiven

Menschen mit Down Syndrom besitzen ein zusätzliches Chromosom 21 in jeder Körperzelle. Der medizinische Fachausdruck dafür ist Trisomie 21. Die geistige, körperliche und sprachliche Entwicklung vollzieht sich anders und meist langsamer als bei anderen Kindern. Sie kann durch therapeutische Maßnahmen wie Krankengymnastik, Frühförderung und Sprachtherapie unterstützt werden. Wesentlich ist zudem ein Umfeld, das die Besonderheiten von Menschen mit Down-Syndrom berücksichtigt und passende Lern- und Entwicklungschancen bietet.

Statistisch gesehen kommt mit jeder 800. Geburt ein Kind mit Down-Syndrom zur Welt. Mittlerweile machen aber die neuen Möglichkeiten der Pränataldiagnostik Ungeborene mit Down-Syndrom zur wichtigsten Zielgruppe; der gesellschaftliche Druck steigt. Neueste Medizintechnik gepaart mit Vorurteilen und der Angst vor einem Leben mit einem geistig behinderten Kind drohen das grundgesetzlich geschützte Lebensrecht dieser Menschen zunehmend auszuhöhlen.

An diesem Abend gibt es einen Einblick in Genetik, vorgeburtliche Diagnostik, Therapie- und Fördermöglichkeiten, sowie Aspekte von Inklusion und Teilhabe. Auf dieser Grundlage regen die Referentinnen, die beide einen Sohn mit Down Syndrom haben und bei Down-Syndrom Köln e.V. aktiv sind, zum Erfahrungsaustausch an.

Diese Veranstaltung richtet sich sowohl an Angehörige von Menschen mit Behinderung als auch an MitarbeiterInnen der Lebenshilfe Köln.

Termin Ort	Donnerstag, 15.03.2018, 18:00–21:00 Uhr Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln
Referenten	Kathrin Schultze-Gebhardt, MA Politikwissenschaft, Trainerin und Coach in der Entwicklungszusammenarbeit, Mutter eines Sohnes mit Down Syndrom und Vorstandsmitglied von Down-Syndrom Köln e.V. Monique Randel, MA Psych.-Patholog., Mutter eines Sohnes mit Down-Syndrom und Mitbegründerin der edsa Deutschland (heute Down-Syndrom Köln e. V.)
Kostenbeitrag	30,- € (für MitarbeiterInnen kostenfrei)
Anmeldung und Information	Monika Schuler 0221 983414-18 fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Mein Kind wird 18 – Worauf muss ich achten? –

Kinder mit Behinderung werden erwachsen. Das bringt für die Familie viele Veränderungen mit sich: Die eigenen Kinder werden selbständiger und unabhängiger und rechtlich gesehen werden sie mit dem 18. Geburtstag volljährig. Daraus ergeben sich sowohl im Betreuungs- als auch im Grundrecht von Menschen mit Behinderung einige Änderungen. Das ist vielen nicht bekannt.

Die Eltern sind nicht mehr automatisch für ihr Kind verantwortlich. In vielen Fällen kann es sinnvoll sein, eine gesetzliche Betreuung zu beantragen. Über diesen und viele andere Punkte sollten Eltern informiert sein, um für sich die richtige Lösung zu finden.

Es ist gut, sich rechtzeitig mit der Thematik zu befassen, um auf den 18. Geburtstag seines Kindes auch in rechtlicher Sicht vorbereitet zu sein. Frau Dr. von Einem ist Fachanwältin für Medizin- und Sozialrecht. Ella Sebastian arbeitet in der KoKoBe Köln-Mülheim, einer von vier Kölner Beratungsstellen für erwachsene Menschen mit Behinderung und ihre Familien.

Dieses Angebot ist nur für Angehörige von Menschen mit Behinderung.

Termin	Donnerstag, 22.03.2018, 19:00– 21:00 Uhr
Ort	Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln
Referentinnen	Dr. Astrid von Einem, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizin- und Sozialrecht, Ella Sebastian, Diplom-Pädagogin und Mitarbeiterin der KoKoBe Köln Mülheim
Kostenbeitrag	30,- € (für Mitglieder kostenfrei)
Anmeldung und Information	Monika Schuler 0221 98341448 fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Beratungsangebot für Mitglieder

Sozialrechtliche Information durch eine Fachanwältin

Viele Familien mit Angehörigen mit Behinderung kämpfen sich durch den Dschungel des Sozialrechts. Hier tauchen immer wieder Fragen auf, die eine juristische Beratung erforderlich machen.

Mitgliedern der Lebenshilfe Köln bieten wir deshalb an, ihre Fragen zum Thema Sozialrecht und Behinderung direkt einer Fachanwältin zu stellen. Bei Bedarf und Wunsch ist auch ein Mitarbeiter der Lebenshilfe dabei.

Einen persönlichen Beratungstermin innerhalb der unten angegebenen Sprechstunden vereinbaren Sie bitte telefonisch mit Frau Sebastian.

Die Referentin, Frau Dr. von Einem, ist Fachanwältin sowohl für Sozialrecht als auch für Medizinrecht. In ihrer Rechtsanwaltskanzlei hat sie vielfältige Erfahrungen in der Vertretung von Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen gesammelt.

Dieses Angebot gilt nur für Mitglieder der Lebenshilfe Köln e.V.

Termin 1 Ort	Donnerstag, 22.03.2018, 17:00-19:00 Uhr Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln
Termin 2 Ort	Donnerstag, 21.06.2018, 17:00-19:00 Uhr Nebenstelle der Lebenshilfe Köln, Grüner Weg 30, 50825 Ehrenfeld
Referentin	Dr. Astrid von Einem, Fachanwältin für Sozial- und Medizinrecht
Kostenbeitrag	kostenfrei (dieses Angebot ist nur für Mitglieder!)
Anmeldung und Information	Bastian Loius 0221 / 983414-58 bastiab.loius@lebenshilfekoeln.de

Pubertät und Sexualität im Leben von Menschen mit geistiger Behinderung

Teenagerjahre sind für Eltern und Jugendliche eine große Herausforderung: Die Jugendlichen sind nicht mehr Kind, aber auch noch nicht erwachsen. Besonders bei Jugendlichen mit Behinderung stellen sich Eltern die Frage, was sie ihren Kindern zutrauen, was sie ihnen erlauben können und was nicht.

Ablösung und Abgrenzung sind Themen, die bei Eltern viele Fragen aufwerfen. Der Umgang mit der Sexualität ihrer Kinder ist für Eltern oft nicht einfach. Die Sexualität von Menschen mit Behinderungen ist auch heute noch ein weitgehend tabuisiertes Thema und nicht selten von Vorurteilen belastet.

In diesem Seminar wollen wir uns diesen Themen annähern. Wir werden gemeinsam überlegen, wie es Eltern gelingen kann, mit den Jugendlichen unverkrampft über Sexualität ins Gespräch zu kommen und welche Unterstützungsmöglichkeiten denkbar sind.

Der Erfahrungsaustausch der TeilnehmerInnen spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie die Auswertung aktueller Literatur.

Termin Donnerstag, 12.04.2018, 18:00-20:30 Uhr

Ort pro familia, Beratungsstelle Köln-Zentrum
Hansaring 84-86, 50670 Köln

Referent Martin Gnielka, Dipl.-Pädagoge,
Sexualpädagoge, systemischer Berater

Kostenbeitrag 30 € (für Mitglieder kostenfrei)

**Anmeldung und
Information** Monika Schuler
0221 983414-18
fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Kommunikation unterstützen mit Modelling

Menschen, die nicht sprechen und daher auf Angebote der Unterstützten Kommunikation (UK) angewiesen sind, stehen vor großen Herausforderungen. Sie müssen nicht nur wissen wie und wozu man kommuniziert, sondern wie man das mit ihrer „UK-Sprache“ (Talker, Symbole, Kommunikationsbücher usw.) ausdrücken kann.

Die meisten UK-Nutzer brauchen auf diesem Weg Unterstützung durch das Umfeld. Einen wichtigen Teil macht dabei das Thema Modelling aus. Mit Modelling ist gemeint, dass wir als Umfeld auch mit UK kommunizieren, um dem UK-Nutzer ein sprachliches Vorbild zu geben, wie man mit UK kommuniziert. Im Rahmen der Fortbildung wird dargestellt, welche Bedeutung Modelling hat und wie es konkret umgesetzt werden kann.

Termin	Mittwoch, 25.04.2018, 18:00-21:00 Uhr
Ort	Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln
Referentinnen	Claudio Castañeda, tätig in der „BeKoVe“ Beratungsstelle Kommunikation und Verhalten bei der Lebenshilfe Köln; langjährige Erfahrung mit Menschen mit Autismus
Kostenbeitrag	30,- € (für Mitglieder kostenfrei)
Anmeldung und Information	Monika Schuler 0221 983414-18 fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Eltern sprechen mit Mitarbeitern – So treffen Sie den richtigen Ton!

Die gute Zusammenarbeit von Eltern und Mitarbeitern ist ein wichtiger Baustein in der Betreuung von Menschen mit Behinderung, egal ob in der Kita, in der Schule, in der Werkstatt oder in der Wohneinrichtung.

Eltern bleiben ein Leben lang Eltern und kennen ihr Kind sehr genau. Ihre Erwartungen an Mitarbeiter werden durch ihr Wissen, ihre Erfahrungen und die Verantwortung für ihr behindertes Kind wesentlich mitbestimmt. Aber nicht immer werden diese Erwartungen und Vorstellungen erfüllt. Denn Mitarbeiter haben andere Sichtweisen. Auf Elternseite können dadurch Unzufriedenheit und Ärger entstehen. Was tun?

Das sind die Themen an dem Abend:

- Was können Sie tun, um ihre Vorstellungen und Erwartungen deutlicher zu formulieren?
- Was hilft – was schadet einem Gespräch?
- Wie können Sie Kritik loswerden, ohne dass das Gespräch in Vorwürfen versandet?
- Wie kommen Sie und Mitarbeiter zu einer gemeinsamen Zielsetzung?

Dieses Angebot ist nur für Angehörige von Menschen mit Behinderung.

Termin	Donnerstag, 28.06.2018, 18:00-21:00 Uhr
Ort	Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln
Referentinnen	Stefanie Overbeck, Dipl.- Sozialpädagogin, Leitung Beratungsstelle und FED, systemische Beraterin Viola Unruh, Dipl.-Sozialarbeiterin, Mitarbeiterin Beratungsstelle und FED ,systemische Beraterin
Kostenbeitrag	30,- € (für Mitglieder kostenfrei)
Anmeldung und Information	Monika Schuler 0221 98341448 fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Teilnahmebedingungen

Anmeldungen

Nutzen Sie für Ihre Anmeldung das Anmeldeformular aus dem Heft oder schreiben Sie uns eine E-Mail an fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Die Zusagen für die Teilnahme vergeben wir nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig anzumelden. Für die Anmeldung benötigen wir Ihre Adresse, Telefonnummer und wenn vorhanden Ihre mail-Adresse.

Die Fortbildungen finden statt, wenn genügend Anmeldungen eingehen. Wir weisen darauf hin, dass die Zusage für eine Fortbildung nur für Ihre Person gilt. Sie kann nicht auf andere Personen übertragen werden.

Sie erhalten alle notwendigen Informationen über die Fortbildung bis spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung.

Die Teilnahmegebühr überweisen Sie auf das Konto der Lebenshilfe Köln e.V. Für Mitglieder und für Ehrenamtler der Lebenshilfe Köln sind die Fortbildungen in der Regel kostenlos.

Rücktritt

Sie haben sich zu einer Fortbildung angemeldet und können nicht teilnehmen. Schicken Sie uns Ihre Abmeldung per Post oder per E-Mail. Wir nehmen Sie von der Teilnehmerliste.

Im Fall einer kurzfristigen Abmeldung müssen Sie eine Ausfallgebühr an die Lebenshilfe zahlen:

Abmeldung 14 bis 8 Tage vor der Fortbildung:

5 Euro für eine Abendveranstaltung

10 Euro für eine Tagesveranstaltung

Abmeldung 7 bis 1 Tag vor der Fortbildung: die Hälfte der Kursgebühr.

Abmeldung am gleichen Tag: die volle Kursgebühr.

Die volle Kursgebühr müssen Sie auch zahlen, wenn Sie zu der Fortbildung nicht kommen, ohne sich abgemeldet zu haben.

Für Mitglieder der Lebenshilfe Köln gelten folgende Sonderregeln:

Bei einer Abmeldung 7 Tage bis 1 Tag vor der Fortbildung zahlen Mitglieder eine Ausfallgebühr von 10 Euro.

Bei einer Abmeldung am Tag der Fortbildung oder wenn sie nicht zur Fortbildung kommen, ohne sich abgemeldet zu haben, zahlen die Mitglieder die Hälfte der Kursgebühr.

Für alle gilt: Wenn Sie aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen können, reichen Sie uns eine Bescheinigung vom Arzt ein. Sie müssen dann keine Ausfallgebühr bezahlen.



Wo ist Tom?

Ihr Café in Köln-Sülz

Zülpicher Str. 309 | 50937 Köln
0221 - 16 86 44 77 | wo-ist-tom.de